

Inhalt.

Frankreichs Rheingelüste und deutsch-feindliche Politik.

I. Bis zur Kirchenspaltung.

Die frühesten Versuche auf Erwerbung der westlichen Rheinlande 1—3. Deutsche Nachäfferei französischer Leichtfertigkeit — Bevorzugung französischer Bildung 3—4. Französische Könige bemühen sich um die Kaiserkrone — Reichsverrath Heinrich's von Niederbayern (1333) — französische Politik unter Ludwig dem Bayer 4—6. Der Armagnakenkrieg (1444) — Erhebung des deutschen Volkes 6—9. Politik Ludwig's XI. — zur Charakteristik der politischen Verhältnisse unter Maximilian I. — düstere Aussichten für die Zukunft 9—20.

II. Seit der Kirchenspaltung bis zum dreißigjährigen Krieg.

Wie Franz I die Kirchenspaltung benutzt 21—22. Heinrich II. und die Fürstenverschwörung vom J. 1552 — in Verbund ein suffrage universel 23—28 Rede eines französischen Gesandten zu Passau — Vorschlag eines ‚allgemeinen Friedenscongresses‘ — der französische König im Bunde mit den Türken — die politische Lage unter Maximilian II. 29—35.

Frankreich im Bunde mit protestantischen Ständen — Karl IX. will Kaiser werden — die Bluthochzeit von 1572 und ihre Folgen — Verbindung mit dem Kurfürsten von der Pfalz und anderen calvinistischen Fürsten zum Sturze der Reichsverfassung 35—40.

Die Politik Heinrich's IV. — Gründung der Union vom J. 1608 — das Programm der Actionspartei im J. 1610 — Beginn des Reichskrieges 40—46. An vier Punkten soll das Kaiserhaus

angegriffen werden — Frankreich will eine Universalmonarchie errichten — Ermordung Heinrich's IV. 46—53.

III. Seit dem dreißigjährigen Krieg.

Der dreißigjährige Krieg kein Religionskrieg 54. Character des böhmisch-pfälzischen Krieges 55—56. Richelieu's Politik und ihre Folgen für Kirche und Reich 57—60. Wie er die Könige von Dänemark und Schweden gegen Deutschland aufhebt — was Kaiser Ferdinand und Wallenstein beabsichtigen 60—64.

Gustav Adolf und die Gründe seines Krieges — seine Verbindung mit Frankreich — die französischen Annerionsgelüste in Deutschland und Italien — das Restitutionsedict — der Capuziner Joseph — aus den Schriften französischer Hofsophisten und Monstrephrasologen 64—80.

Richelieu nach dem Tode Gustav Adolfs — seine Kriegsmittel — Verräthereien deutscher Fürsten — die Art der Kriegsführung — die Zwecke und die Folgen des Krieges 80—92.

Das deutsche Leben seit dem westfälischen Frieden — Klagen und Mahnungen der Patrioten — die deutsche Affenkunst der Nachahmung — der Regensburger Bundestag 92—95. Die Raubzüge Ludwig's XIV. — die späteren Geschehnisse Deutschlands 95—97.

Schlussworte über die politische Lage im Jahre 1861 — was uns Noth that 97—100.